

Offener Brief

[Starjournalist liefert präzise Recherche: USA haben Nord Stream gesprengt \(tkp.at\)](#)



[Politik](#)

Starjournalist liefert präzise Recherche: USA haben Nord Stream gesprengt

9. Februar 2023 von [Thomas Oysmüller](#) 4,2 Minuten Lesezeit

Der weltbekannte Investigativ-Journalist Seymour Hersh hat eine detailreiche und präzise Recherche vorgelegt. Sein Ergebnis: Die USA haben mit NATO bzw. norwegischer Unterstützung Nord Stream gesprengt.

Monatelang hat Seymour Hersh recherchiert. Am Mittwoch ließ der Pulitzer-Preisträger von 1970 die Bombe platzen: Die USA haben den Anschlag auf die Nord Stream Pipelines verübt. In einer verdeckten Aktion, so das Ergebnis der Recherche, haben die Vereinigten Staaten unter dem Deckmantel NATO-Übung BALTOPS 22 Bomben gelegt. Einige Monate später setzte die norwegische Marine eine Sonarboje ab, um damit diese zu zünden.

„Kriegshandlung“

Schon im Dezember 2021 sei eine entsprechende Task Force unter der Leitung von nationalen Sicherheitsberaters der USA, Jake Sullivan,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
gegründet worden. Hersh beschreibt monatelange Diskussionen zwischen dem Weißen Haus, der CIA und dem Pentagon.

Wir erinnern uns: Bei einer Pressekonferenz mit Olaf Scholz sagte Joe Biden am 7. Februar 2022: *„Wenn Russland einmarschiert, dann wird es Nord Stream 2 nicht mehr geben. Wir werden dem ein Ende setzen.“* Die Task Force hat zu dieser Zeit bereits zwei Monate gearbeitet. Wohl war auch schon der Plan ausgearbeitet, den Hersh beschreibt: Tiefseetaucher einzusetzen, um eine Explosion entlang der Pipeline auszulösen. Schon Anfang 2022 habe die CIA an Sullivan gesagt: *„Wir haben eine Möglichkeit, die Pipelines zu sprengen.“*

Die Marine schlug vor, ein neu in Dienst gestelltes U-Boot einzusetzen, um die Pipeline direkt anzugreifen. Die Air Force diskutierte den Abwurf von Bomben mit verzögertem Zünder, die aus der Ferne gezündet werden könnten. Die CIA argumentierte, dass, was auch immer getan würde, es verdeckt geschehen müsse. Allen Beteiligten war klar, was auf dem Spiel stand,“, heißt es in dem Bericht mit dem Titel [„How America Took Out The Nord Stream Pipeline“](#). *„Das ist kein Kinderkram“, zitiert Hersh seine Quelle. „Wenn der Angriff auf die Vereinigten Staaten zurückgeführt werden könnte, ist das eine Kriegshandlung“.*

Widerstände, die innerhalb der Geheimdienste erheblich gewesen sein sollen, seien im Anschluss an den russischen Einmarsch in der Ukraine im Februar 2022 aber ausgeräumt worden. Nach mehr als neun Monaten der Planung, hatte sich Biden entschieden die Pipelines zu sabotieren. Während der Planungsphase ging es jedoch nicht darum, ob die Operation durchgeführt werden sollte, sondern wie sie durchgeführt werden kann, ohne dass klar war, dass die USA dahinterstecken.

Norwegische Marine involviert

Norwegen wurde zur Basis der Operation. Es sei die „perfekte Basis“ gewesen, so Hersh. Nicht nur aufgrund des NATO-Oberbefehlshabers Jens Stoltenberg, ein „überzeugter Anti-Kommunist“ „ein Hardliner in Sachen Putin und Russland“, mit amerikanischer Unterstützung wechselte er von seinem norwegischen Ministerposten (Stoltenbergs Partei sind die Sozialdemokraten) zum NATO-Posten. Er *„genießt volles Vertrauen“*, so Hersh. Seine Quelle sagt: *„Er ist der Handschuh, der in die amerikanische Hand passt.“*

Die US-Tiefseetaucher setzten während der NATO-Übung BALTOP22 im Juni die Bomben. Weil das Weiße Haus aber nicht wollte, dass die Pipelines während der Übung in die Luft gehen, änderte man noch den Plan:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„Am 26. September 2022 warf ein P8-Überwachungsflugzeug der norwegischen Marine bei einem scheinbar routinemäßigen Flug eine Sonarboje ab. Das Signal breitete sich unter Wasser aus, zunächst auf Nord Stream 2 und dann auf Nord Stream 1. Wenige Stunden später wurde der Hochleistungs-C4-Sprengstoff ausgelöst und drei der vier Pipelines wurden außer Betrieb gesetzt. Innerhalb weniger Minuten konnte man sehen, wie sich Methangas, das in den stillgelegten Pipelines verblieben war, an der Wasseroberfläche ausbreitete, und die Welt erfuhr, dass etwas Unumkehrbares geschehen war.“

Norwegens Medien machen bisher keinen Mucks zur journalistischen Bombe.

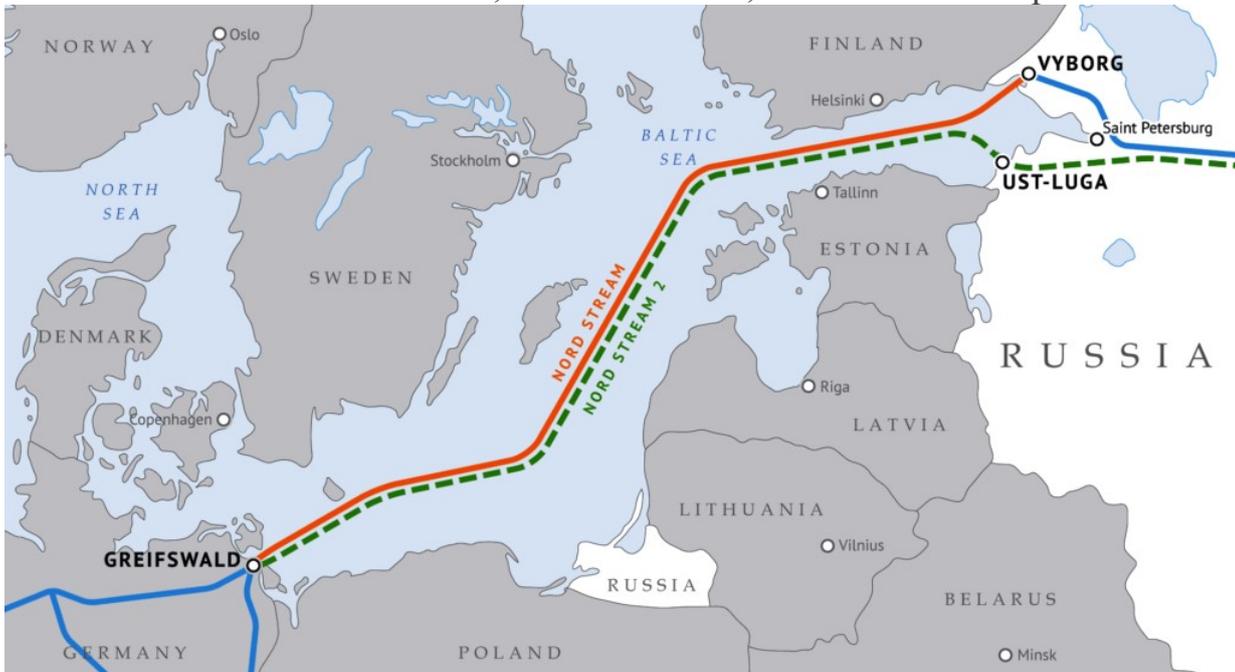
Der Druck auf die Ampel-Regierung könnte jetzt den Siedepunkt erreichen. Von allen Seiten wird nach Aufklärung gerufen. Schweden hält bereits seit Monaten die Untersuchungsergebnisse zurück, die deutsche Regierung spricht über ihre Erkenntnisse ebenfalls nicht, gibt sie sogar dem Bundestag nicht weiter. Sahra Wagenknecht stellt die Preisfrage: *„Wessen Interessen vertritt die Bundesregierung eigentlich?“*

Und auch die Attacken gegen Seymour Hersh, der 1969 die US-Kriegsverbrechen in Vietnam aufgedeckt hatte, gehen bereits los. Vor vielen Jahrzehnten war Hersh stets im Visier der Republikaner, gerne nannte man ihn schon damals „Verschwörungstheoretiker“. Nach der Veröffentlichung war es aber für einige Stunden auffällig ruhig im Mainstream. „T-Online“ rückte zunächst „aus Washington“ aus. Dort konnte man dann über eine „steile These und seine offensichtlichen Schwächen“ lesen.

Eine journalistische Schwäche hat die Enthüllung tatsächlich: Hersh stützt sich nur auf eine Quelle, dafür schildert er die Sabotageoperation allerdings präzise und detailreich. Dem früheren Starreporter der „New York Times“ und des „New Yorker“ dürfte bewusst sein, was er mit diesem Text auslöst. Er sollte sich also vor der Veröffentlichung sicher gewesen sein, dass die Story faktisch richtig ist.

Das Weiße Haus und die CIA bestreiten die Vorwürfe. Die „Behauptungen“ seien „frei erfunden“ und völlig falsch“.

[Der Ablauf des Terroranschlags auf Nord Stream am Tag der Sprengung \(tkp.at\)](https://tkp.at)



Technologie

Der Ablauf des Terroranschlags auf Nord Stream am Tag der Sprengung

9. Februar 2023 von [Dr. Peter F. Mayer](#) 5,3 Minuten Lesezeit

Der Nord Stream Terroranschlag nützt den USA und schadet Deutschland und Russland. Der Täter war daher klar, aber jetzt wissen wir auch, wie die USA die Tat ausgeführt haben. Das hat der investigative Starjournalist Seymour Hersh recherchiert und die Verantwortlichen in den USA beginnend bei Präsident Biden benannt. Seit 30. September 2022 wissen wir schon wie der Ablauf am Tag der Sprengung war.

Hier ein kurzer Auszug aus der [Darstellung von Hersh](#):

Das an den Pipelines angebrachte C4 würde durch eine Sonarboje ausgelöst, die kurzfristig von einem Flugzeug abgeworfen wird, aber das Verfahren erfordert modernste Signalverarbeitungstechnologie. Einmal an Ort und Stelle, könnten die an den vier Pipelines angebrachten Zeitverzögerungsgeräte versehentlich durch die komplexe Mischung von Meeresgeräuschen in der stark befahrenen Ostsee ausgelöst werden – von nahen und fernen Schiffen, Unterwasserbohrungen, seismischen Ereignissen, Wellen und sogar Meerestieren. Um dies zu vermeiden, würde die Sonarboje, sobald sie an Ort und Stelle ist, eine Abfolge einzigartiger tieffrequenter Töne aussenden – ähnlich denen einer Flöte oder eines Klaviers -, die vom Zeitmessgerät erkannt werden und nach einer voreingestellten Verzögerung von mehreren Stunden den Sprengstoff

auslösen würden. („Sie wollen ein Signal, das robust genug ist, damit kein anderes Signal versehentlich einen Impuls senden kann, der den Sprengstoff zündet“, erklärte mir Dr. Theodore Postol, emeritierter Professor für Wissenschaft, Technologie und nationale Sicherheitspolitik am MIT. Postol, der als wissenschaftlicher Berater des Chefs der Marineoperationen im Pentagon tätig war, sagte, das Problem, dem sich die Gruppe in Norwegen wegen Bidens Verzögerung gegenübersteht, sei eine Frage des Zufalls: „Je länger der Sprengstoff im Wasser ist, desto größer ist das Risiko eines zufälligen Signals, das die Bomben auslöst“).

Am 26. September 2022 warf ein P8-Überwachungsflugzeug der norwegischen Marine bei einem scheinbaren Routineflug eine Sonarboje ab. Das Signal breitete sich unter Wasser aus, zunächst zu Nord Stream 2 und dann zu Nord Stream 1. Wenige Stunden später wurde der Hochleistungs-C4-Sprengstoff ausgelöst und drei der vier Pipelines wurden außer Betrieb gesetzt. Innerhalb weniger Minuten konnte man sehen, wie sich Methangas, das in den stillgelegten Pipelines verblieben war, an der Wasseroberfläche ausbreitete, und die Welt erfuhr, dass etwas Unumkehrbares geschehen war.

Am 4. Oktober 2022 [berichtete TKP](#) Details über den Ablauf. Denn eine interessante Erklärung für den Ablauf des Sabotageaktes fand sich da bereits [auf der Webseite von Monkey Werx](#):

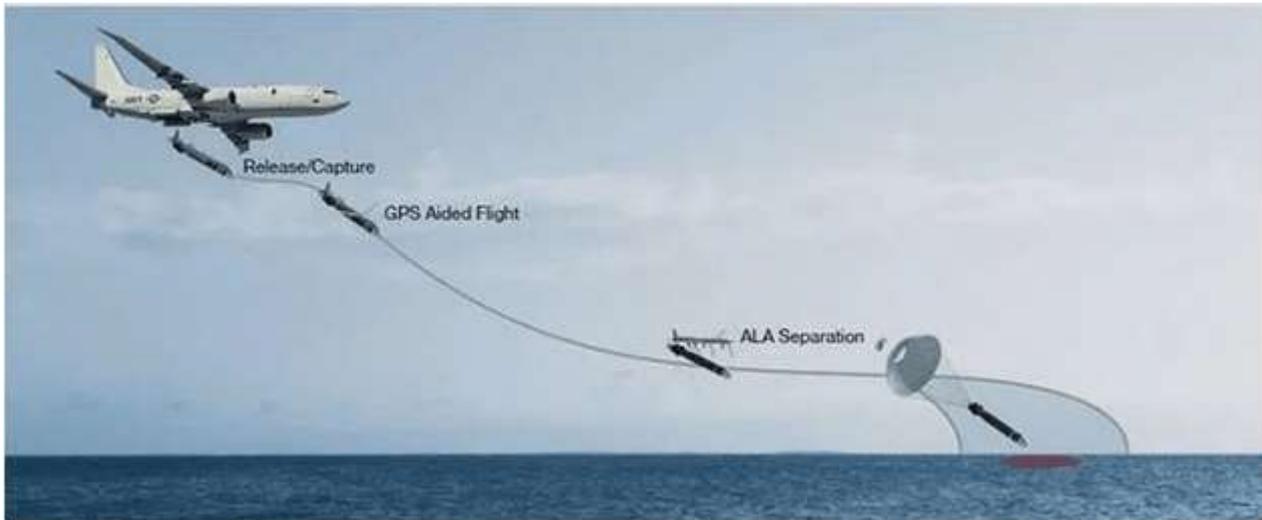
Hier ein paar Fakten über die Sabotage:

1. Biden sagte, wir würden es tun
2. Es geschah „über Nacht“ am 26. September
3. Wir lassen eine P8 der US Navy um 0210 Uhr GMT von den Vereinigten Staaten zu einem Betankungspunkt über Grudziądz in Polen fliegen.
4. Die beiden Flugzeuge, Rufzeichen N/A, und BART12 synchronisieren sich auf 26.400 Fuß für eine verlängerte Betankung von 1:20 Minuten und trennen die Verbindung um 0328 Uhr GMT
5. Die BART12-Luftbetankungsmaschine kehrt zum deutschen Luftwaffenstützpunkt Spangdahlem zurück, wobei die Flugaufzeichnung gelöscht wurde.

6. Die Navy P8 fliegt dann weiter zum Standort der Nord Stream Pipeline und sinkt um 0345 Uhr GMT auf eine Höhe von <10.000 Fuß.
7. Die Navy P8 verlässt das Gebiet kurz vor 0700 Uhr und ist während der gesamten Zeit das einzige Flugzeug über diesem Gebiet.
8. Um 0709 Uhr GMT kehrt die Navy P8 in die Vereinigten Staaten zurück. Hinweis: Der HexCode der US Navy P8 lautet AE6851 und ist NICHT in der Flugzeugdatenbank aufgeführt. Außerdem flog das Flugzeug als „maskiert“, d.h. es wollte nicht verfolgt werden.
9. Zur gleichen Zeit wurden in der Gegend Erschütterungen der Stärke 2,3 registriert.
10. Am nächsten Morgen geben die NATO-Streitkräfte bekannt, dass über Nacht die Nord Stream 2-Pipeline sabotiert wurde
11. Ein polnischer Ministerialbeamter bedankt sich in einem Tweet bei den Vereinigten Staaten für die Ausschaltung der Pipeline
12. Am 29. September stellt ein Sprecher der Russischen Föderation vor dem UN-Sicherheitsrat die bekannten Fakten vor und fragt den Vertreter der Vereinigten Staaten direkt in einer Ja-oder-Nein-Antwort, ob die USA die Nord-Stream-2-Pipeline ausgeschaltet haben.

Raum für eigene Überlegungen





Was

genau kann diese Navy P8 Poseidon?

Lassen Sie uns kurz über die Bewaffnung der P8 sprechen. Die Navy P8 Poseidon verfügt über 11 externe Befestigungspunkte für Waffen sowie einen internen Bombenschacht, und eine besondere Waffe ist das High Altitude Anti-Submarine Warfare Weapon Capability (HAAWC) System. Bei HAAWC handelt es sich um einen Allwetter-Gleitsatz, mit dem der Mk54-Torpedo in der Nähe oder unterhalb der Reiseflughöhe der P8 Poseidon abgeschossen werden kann.

Und hier die Interpretation der Daten:

Das bedeutet: Flugbahn und Flughöhe der fraglichen P8 sind tatsächlich geeignet, einen „Bombenangriff“ auf die Nord Stream 2-Pipeline durchzuführen. Schauen wir uns nun die Flugdaten an. Beachten Sie, dass die letzte Flugroute kurz vor dem Verlassen des Gebiets direkt an der Pipeline entlang verläuft, so dass die Bombe hätte abgeworfen werden können, um dann weiter zu steigen, das Gebiet zu verlassen und in die Vereinigten Staaten zurückzukehren. Beachten Sie auch den kleinen Buckel kurz vor dem Ausstieg (roter Pfeil). Dies deutet auf eine Waffenauslösung hin. Pitch down, erhöhte AoA, Waffenfreigabe, kleine Blase nach oben, dann Ausstieg (die blaue Linie ist der Anflug desselben Fluges). Sie können auch die Flugbahn nicht sehen. Die Maschine kreist zunächst über dem Gebiet, fliegt dann nach unten und beginnt mit dem ersten Bombenabwurf, passt sich dann bei einem letzten Bombenabwurf schnell an, löst die Waffe aus und verlässt das Gebiet sofort wieder.

Soweit der Bericht, der, wie wir nun wissen, den Vorgang der Zündung durch den Abwurf des Zünders aus einem US-Flugzeug beschreibt. Mit ihren

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Dementis werden US-Regierung und Weißes Haus nicht weit kommen, zu minutiös sind Abläufe und Beteiligte damit dargestellt. Wobei einige westliche Konzernmedien bereits versuchen im Auftrag der CIA abzuwiegeln, „T-Online“ rückte zunächst „aus Washington“ aus. Dort konnte man dann über eine „steile These und seine offensichtlichen Schwächen“ lesen.

Monkey Werx hat den Vorgang des Abwurfs des Zünders und die Flugrouten der beteiligten P8 und eines Tankflugzeugs in diesem Video dokumentiert:

[Nord Stream: China und Russland verlangen von USA Antworten \(tkp.at\)](#)



[Politik](#)

Nord Stream: China und Russland verlangen von USA Antworten

10. Februar 2023 VON [Thomas Oysmüller](#) 2,5 Minuten Lesezeit

Während deutschsprachige Redaktionsstuben und Journalisten damit beschäftigt sind, die Enthüllung um Nord Stream zu verharmlosen und zu relativieren, fordert nicht nur Russland, sondern auch China Konsequenzen. Über oder gar mit Deutschland redet auf der großen

Weltbühne der Politik dabei keiner, denn, so Oskar Lafontaine, Deutschland sei eine " Vasallen-Republik".

Die „[Global Times](#)“ gilt als englischsprachiges Parteiorgan der Kommunistischen Partei Chinas. Die Zeitung steht der Linie der Partei meist sehr nahe. Die Enthüllung von Seymour Hersh hält man in Peking für glaubwürdig. Denn in einem Leitartikel in der „Global Times“ hieß es am Donnerstag: „Washington schuldet der Welt eine Erklärung für die Nord Stream-Explosion.“

Ein schlichtes Dementi aus Washington und der Vorwurf von „Fake News“ sei „nicht überzeugend“, heißt es dort: „Die internationale Gemeinschaft muss Washington so lange auffordern, bis es eine überzeugende Erklärung abgibt.“ Wer könnte mehr Druck auf die USA und Joe Biden ausüben, den wohl entscheidenden Drahtzieher hinter der Terroraktion auf deutsch-russische kritische Infrastruktur, als China?

Während Faktenchecker und Mainstream-Medien im Westen noch damit beschäftigt sind, die Enthüllung zu verharmlosen, verlangt Peking Erklärungen:

„Hershs jüngster Bericht ist weder mit Verschwörungstheorien in der öffentlichen Meinung vergleichbar, noch sind sie etwas, das Washington einfach so übergehen kann. [...] Selbst der einfallsreichste Drehbuchautor in Hollywood würde es nicht wagen, einen solchen Plot zu schreiben. Wenn die Berichte in Hershs Artikel wahr sind, wird die Welt wahrscheinlich die Fähigkeit der USA, den Frieden zu stören, neu bewerten müssen.

Der Angriff und die Zerstörung wichtiger ziviler Infrastrukturen ist ein höchst ungeheuerlicher terroristischer Akt, der nicht toleriert werden darf. Dies ist in der internationalen Gemeinschaft unumstritten. Nach der Explosion haben viele Länder die Tat öffentlich verurteilt, und auch der US-Außenminister Antony Blinken erklärte, dass Sabotage an den Nord-Stream-Gaspipelines „in niemandes Interesse“ sei.“

China dürfte sich tatsächlich Sorgen machen. Wird die chinesische kritische Infrastruktur das nächste Ziel? Es hat jedenfalls bereits verschiedene Terroranschläge auf Projekte der „Neuen Seidenstraße“ gegeben.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Russland ist sich bereits sicher, dass der Attentäter in Washington sitzt und nennt Biden einen „Terrorist“, der zur Rechenschaft gezogen werden müsse.

Für Deutschland interessieren sich Russland und China gar nicht mehr. Dort sitzt die Regierung zwar auf Erkenntnissen, die man auch nicht mit dem Bundestag teilt, doch adressiert wird nur Washington. Oskar Lafontaine schreibt in den „[Nachdenkseiten](#)“, warum das so sein könnte:

„Unser wichtigster Verbündeter hat einen Terroranschlag auf unsere Infrastruktur verübt. Aber: Die Feiglinge in Politik und Medien ducken sich weg und schweigen. Wir sind eine Vasallen-Republik, deren führende Vertreter unfähig und zu ängstlich sind, die Interessen der eigenen Bevölkerung zu vertreten.“

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

